

Inhalt

Vorwort (Roman A. Siebenrock)	9
Einleitung.....	11
I. Die Vorgeschichte	13
1. Das Christentum und die Religionen von der Bibel bis zum Anfang des 20. Jahrhunderts	13
1.1 Die anderen Religionen in der Bibel.....	13
1.1.1 <i>Die Religionen in der Bibel Israels</i>	13
1.1.2 <i>Die Religionen im Neuen Testament</i>	16
1.2 Die Religionen in der Alten Kirche	22
1.2.1 <i>Das Verhältnis zum Judentum</i>	22
1.2.2 <i>Das Verhältnis zu den außerbiblischen Religionen</i>	28
1.3 Die Kirche und die Religionen vom Mittelalter bis in die Neuzeit	31
1.3.1 <i>Das kirchliche Konzept der „doppelten Schutzherrschaft“ gegenüber den Juden</i>	31
1.3.2 <i>Die Kirche und die Juden in der Zeit der Gegenreformation und Aufklärung</i>	35
1.3.3 <i>Der Islam: Christliche Irrlehre oder teuflische Religion?</i>	38
1.3.4 <i>Die Entdeckung neuer Welten und Religionen</i>	45
1.3.5 <i>Lehramtliche Aussagen vor dem II. Vatikanum</i>	47
1.3.6 <i>Religionstheologische Neuansätze katholischer Theologen vor dem II. Vatikanum</i>	52
2. Der Vorabend des Konzils und die Wegbereiter der Konzilserklärung	58
2.1 Wegbereiter des Dialogs mit dem Judentum	58
2.1.1 <i>„Amici Israel“</i>	58
2.1.2 <i>Anfänge des christlich-jüdischen Dialogs nach 1945</i>	61
2.1.3 <i>Johannes XXIII. und andere wichtige Wegbereiter – erste Schritte der Umkehr</i>	63
2.2 Wegbereiter des Dialogs mit dem Islam	76
2.3 Wegbereiter des Dialogs mit den ostasiatischen Religionen	85
2.4 Fazit	90

II. Das Ereignis des Konzils	93
1. „Ein wunderbares Schauspiel der Wahrheit, der Einheit und der Liebe“	93
1.1 Bedeutung und Zusammensetzung des Konzils.....	93
1.2 Vorbereitung des Konzils	94
1.3 Zweck des Konzils: „Aggiornamento“	95
2. Vom Senfkorn bis zum Baum: Zur Entstehungsgeschichte von „Nostra aetate“	98
2.1 Erste Sitzungsperiode (11. Oktober – 8. Dezember 1962) und erste Intersessio	98
2.2 Zweite Sitzungsperiode (29. September – 4. Dezember 1963) und zweite Intersessio	101
2.3 Dritte Sitzungsperiode (14. September – 21. November 1964) und dritte Intersessio	106
2.4 Vierte Sitzungsperiode (14. September – 8. Dezember 1965): Die endgültige Abstimmung über die Erklärung – „Die Kirche lebt!“	125
3. Der „Baum, auf dem viele Vögel ihr Nest finden“ – der endgültige Text	128
3.0 Der Titel der Erklärung: In der Haltung liegt der hermeneutische Schlüssel	128
3.1 Die Vielfalt der Religionen – die Einheit der Menschheit und der Heilsgeschichte	129
3.2 Wahres und Heiliges in den traditionellen und ostasiatischen Religionen.....	132
3.3 Mit Hochachtung betrachtet die Kirche die Muslime	141
3.4 Das Herzstück: Die Erklärung über die Juden	147
3.5 Epilog: Die Menschenwürde als Basis für Religionsfreiheit und Dialog	155
4. Fazit und hermeneutische Einordnung von „Nostra aetate“ in das Gesamtkonzil.....	157
4.1 Die Bedeutung der Erklärung	157
4.2 Zur hermeneutischen Einordnung und Auslegung der Erklärung	158
III. Die Rezeptions- und Wirkungsgeschichte von „Nostra aetate“	161
1. Reaktionen aus den anderen Religionen und Konfessionen.....	161
1.1 Jüdische Reaktionen	161
1.2 Muslimische Reaktionen.....	164

1.3	Reaktionen aus anderen christlichen Konfessionen.....	165
2.	Die institutionelle Verankerung des interreligiösen Dialogs in der Weltkirche.....	167
3.	„Der Dialog gehört in den Heilsauftrag der Kirche – er ist darum ein Dialog des Heils“. Nachkonziliare kirchliche Dokumente und Äußerungen zum Dialog und zur Theologie der Religionen	170
3.1	Das Verständnis des Dialogs und das Verhältnis von Mission und Dialog.....	170
3.2	Das Wirken des dreieinigen Gottes in den Religionen	172
3.3	Betonung der Einheit der Heilsgeschichte und Ablehnung eines religionstheologischen Relativismus	175
4.	„Die älteren Brüder“: Nachkonziliare Dokumente und Äußerungen zum Judentum	178
4.1	Die Verankerung der neuen Israeltheologie und des Dialogs im Leben der Kirche	178
4.2	Die Aufarbeitung der eigenen Schuldgeschichte im Zusammenhang mit der Schoa.....	181
4.3	Johannes Paul II. und die Lehre vom „ungekündigten Bund“	184
4.4	Benedikt XVI., der Streit um die Karfreitagsfürbitte und die „Judenmission“	186
4.5	Haltung zum Staat Israel.....	190
5.	Dialog mit den „Brüdern und Schwestern im Glauben Abrahams“: Nachkonziliare kirchliche Dokumente und Äußerungen zum Islam	191
5.1	Dokumente des Sekretariats für die Nichtchristen/ Päpstlichen Rates für den Interreligiösen Dialog.....	191
5.2	Äußerungen der Päpste	193
5.2.1	<i>Glaube an denselben Gott, den Gott Abrahams</i>	193
5.2.2	<i>Würde und Rechte des Menschen</i>	194
5.2.3	<i>Betonung der gemeinsamen spirituellen Werte</i>	195
5.2.4	<i>Aufruf zum Dialog</i>	196
5.2.5	<i>Worte und Gesten der Wertschätzung</i>	196
5.2.6	<i>„Entfaltung der geistigen Bande“</i>	197
6.	Die „Früchte des göttlichen Geistes“ in den anderen Religionen wertschätzen – Nachkonziliare kirchliche Dokumente und Äußerungen zu den anderen Religionen.....	199
6.1	Buddhismus	199
6.2	Hinduismus	203
6.3	Traditionelle Religionen	204

7. „Gebet ist das Band, das uns am wirksamsten vereint“: Die Friedensgebete von Assisi	205
Fazit: Die Konzilserklärung mit Leben gefüllt.....	207
 IV. Die „Zeichen unserer Zeit“ lesen: Gegenwärtige und zukünftige Herausforderungen des interreligiösen Dialogs	209
1. Gegenwärtige Kontexte des interreligiösen Dialogs	210
2. Herausforderungen im Dialog mit dem Judentum.....	212
3. Herausforderungen im Dialog mit dem Islam.....	215
4. Herausforderungen im Dialog mit dem Hinduismus.....	217
5. Herausforderungen im Dialog mit dem Buddhismus	218
6. Christen und Nichtchristen als Partner in der pluralistischen Gesellschaft	220
 Schluss: Eine kleine Tugendlehre des interreligiösen Dialogs	221
 Abkürzungsverzeichnis.....	227
 Literaturverzeichnis.....	228
1. Übersetzungen, Dokumente, Textsammlungen, Lexika.....	228
2. Weitere zitierte Literatur	229
 Endnoten	249